

# LITERATUR

## IN HAMBURG

10



## EDITORIAL

Was kann ein Foto über die Welt und das Leben erzählen? Der deutsch-ukrainischen Schriftstellerin Katja Petrowskaja ist es gelungen, dafür mit ihren Fotokolumnen, die seit Jahren in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung veröffentlicht werden, ein eigenes Genre zu schaffen. Der im Frühjahr erschienene zweite Sammelband mit ihren Kolumnen gehört für mich zu den herausragenden Büchern des Jahres. Er heißt »Als wäre es vorbei« (Suhrkamp) und versammelt Texte zu Augenblicksaufnahmen aus dem Alltag in der Ukraine, die sich zu einer Chronik des Krieges in einem großen Essay zusammenfügen. Doch auch sonst zeigt sich mit dem Oktober, dass der Sommer in diesem Jahr zwar nicht sehr groß war, aber das Literaturjahr dafür ungewöhnlich reich. Ganz am Anfang steht da Wolf Haas mit seinem grandiosen Mafia-Krimi »Wackelkontakt«. Ein Feuerwerk der Ironie und sprachlichen Feinheiten entfacht Dmitrij Kapitelman in seinem Roman »Russische Spezialitäten«, und Jonas Lüscher ist mit dem einzigartigen Roman »Verzauberte Vorbestimmung« eine höchst virtuos erzählte Annäherung an das Verhältnis von Mensch und Maschine gelungen. Aus der Hamburger Literatur gehören unbedingt Kristine Bilkau und ihr mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnete Roman »Halbinsel« und Katharina Hagenas »Flusslinien« in eine Herbstlese mit literarischen Höhepunkten, aber natürlich auch Heinz Strunk (04.10.). Dem Hamburger Schriftsteller, Musiker und Entertainer ist mit seinem umfangreichen Werk sowieso schon ein singuläres Plätzchen in der Gegenwartsliteratur sicher, mit seinem neuen Erzählband »Kein Geld Kein Glück Kein Sprit« zeigt er sich von seiner allerbesten Seite. Große Kunst ist Anja Kampmanns (08.10.) neuer Roman »Die Wut ist ein heller Stern«, sie bietet mit der Hauptfigur Hedda, einer Artistin, eine stilistisch brillant erzählte Nahperspektive auf die ersten Jahre im Nationalsozialismus in St. Pauli. Einen »Donnerschlag« verspricht Daniel Kehlmann schließlich mit dem Romandebüt »Lázár« des mit 22 Jahren noch sehr jungen Schweizer Schriftstellers Nelio Biedermann (21.10.). Damit bleibt mir für den Oktober, mit Matthias Politycki (14.10.) und seinem neuen Gedichtband »Meisenfrei« noch einen »Absacker« in der gleichnamigen Kneipe im Generalsviertel zu empfehlen und als Tresenlektüre dazu »Die Gelegenheitspoesie des Sake«: »- kann's / Schöneres geben?«.

Jürgen Abel

## 01 MITTWOCH

### »Tatort Hafen - Die letzte Fähre nach Dockland«

Buchpremiere mit **Angélique Kästner** und Hauptkommissar a.D. der Wasserschutzpolizei **Andreas Kästner**, die den 3. Band ihrer Krimireihe um die Wasserschutzpolizei Hamburg vorstellen.  
→ Thalia Buchhandlung im Westfield, New-Orleans-Str. 6, 20.15 Uhr, € 12,-

### »NEXT.GEN: unmute«

Die jungen Autor:innen **Miku Sophie Kühmel**, **Leonie Plaar**, **Bijan Moini**, **Friederike Oertel** lesen aus ihren aktuellen Büchern.  
→ Harbour Front Literaturfestival im Oberhafenquartier - Halle 424, Stockmeyerstr. 43, 16.00 Uhr, ab € 29,95

## 02 DONNERSTAG



### »Und Federn überall«

Die iranisch-deutsche Schriftstellerin **Nava Ebrahimi** gilt als eine der zentralen Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. 2021 wurde sie mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet, in diesem Jahr steht sie mit »Und Federn überall« auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis. Der Roman spielt auf dem platten Land in einer Kleinstadt in der norddeutschen Provinz. Sechs Menschen stehen dort an einem Wendepunkt ihres Lebens. Nava Ebrahimi verknüpft ihre Geschichte zu einem Gesellschaftsroman über die Frage: Wie bleiben wir menschlich, wenn das Leben immer härter wird? Zusammen mit Nava Ebrahimi stellt die österreichische Schriftstellerin **Anna Maschik** ihr Debüt »Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten« vor, eine Familiengeschichte, die auf einem Bauernhof an der Nordsee beginnt. Moderation: **Antje Flemming**.  
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-/Streaming € 6,-

## 03 FREITAG

### »Sputnik«

Der Schauspieler **Christian Berkel** liest aus seinem neuen Roman.  
→ Harbour Front Literaturfestival Altonaer Theater, Museumstr. 17, 19.30 Uhr, € 19,90

## 04 SAMSTAG

## NEGATIONS-TRIAS MIT FUN-FAKTOR

Mit seinem vielgelobten Roman »Zauberberg 2« hat **Heinz Strunk** zuletzt einen weltberühmten Jahrhundertroman und Klassiker der deutschen Literatur für die Gegenwart adaptiert. In diesem Herbst brilliert der Schriftsteller, Musiker und Entertainer mit »Kein Geld Kein Glück Kein Sprit« (Rowohlt) in seiner Paradedisziplin und erweitert seine Kurzprosa um einen Sammelband mit 36 Erzählungen. Es sind literarische Miniaturen, die sich einbrennen, pointiert und direkt, und sie sind, trotz ihres unerbittlichen Blicks auf das Allzumenschliche, immer wieder auch zum Schreien komisch.



Auf dem Cover des neuen Erzählbandes von **Heinz Strunk** sind die drei Signalwörter »Geld, Glück und Sprit« durchgestrichen, übrig bleibt ein dreifaches »Kein«, das allen Erzählungen des Bandes den Takt vorgibt. Für Bojan, den frühverrenteten Helden aus »Mezzomix«, dessen Verlobte widerwillig hinnimmt, dass er als »Mann und Erwerbstätiger nichts taugt«, erweitert Strunk die Negations-Trias noch um »Sex, Fun, Geld, Alk«, doch erst als ihm auch noch seine Leidenschaften »rauchen und naschen und Mezzomix« gestrichen werden, ist das Lebensdebakel komplett. Es ist eine der Erzählungen, mit denen Strunk an die so skurrilen wie treffenden Milieubeschreibungen aus den gesellschaftlichen Randgebieten anknüpft, durch die er bekannt wurde. Festlegen kann man ihn darauf nicht, auch das zeigt der neue Band, der Kanon seiner Themen ist zwar überschaubar, aber eben auch universell: Meist geht es um Alkohol, Sex, Einsamkeit, Übergewicht und Antriebslosigkeit.

Samstag, 04.10.

Heinz Strunk

### »Kein Geld Kein Glück Kein Sprit«

→ Harbour Front Literaturfestival im Deutschen Schauspielhaus, Kirchenallee 39, 20.00 Uhr, ab € 25,-

Seine Erzählungen seien »niederschmetternd«, heißt es kurz und knapp in einer dennoch euphorischen Kritik in der FAZ. Und ja, die Belle Tristesse des Lebens spielt bei Heinz Strunk oft eine Hauptrolle, aber seine Geschichten sind auch berührend und zudem ein großer Spaß, weil es ihm so mühelos gelingt, auch den schlimmsten Horror in die heilsame Katharsis eines befreienden Lachens zu überführen.

In »Bäuerchen«, einer der herausragenden längeren Erzählungen des Bandes, helfen der sowieso schon von ihrem Leben tief enttäuschten Protagonistin Sonja keine »Tricks gegen den Hicks«, den schlimmen Schluckauf, den sie nicht mehr loswird. Nach einem halben Jahr beschließt sie, der Quälerei ein Ende zu setzen, indem sie von der Köhlbrandbrücke springt. Heinz Strunk liefert in der bitterbösen und schreiend komischen Geschichte ganz beiläufig zudem einen Exkurs über die Köhlbrandbrücken-Selbstmorde der letzten Jahrzehnte – und findet dann doch ein (fast) versöhnliches Ende für seine Heldin. Grandios sind auch »Ihr größter Coup«, der auf nur einer halben Seite von einem vorweihnachtlichen Zitronenklaum im Supermarkt erzählt oder »Vorhang auf!«, in dem der »Privatier« Kuno seine Haushaltsroboter zum Puppenspiel im Wohnzimmer einlädt.

Meist sind es Normalos, Leute wie du und ich, die in den neuen Geschichten auftreten, nur dass Heinz Strunk sie mit heruntergelassener Unterhose zeigt – oder, um es freundlicher zu sagen, in ihrer ungeschönten Begrenztheit. Nur ganz selten verlässt er dabei die Position des neutralen Beobachters und gibt sich, wie bei den »Bergers«, als emphatischer Erzähler zu erkennen, der den ehemaligen Nachbarn und »Wirtschaftswunder-Spießbürgern« mit seinem Text »ein – wenn auch nicht sonderlich monumentales – Denkmal setzt«.

## 05 SONNTAG



### »Backstage«

Buchpremiere mit der vielfach ausgezeichneten Krimiautorin **Donna Leon**, die durch ihre Brunetti-Romane weltberühmt wurde. In ihrem neuen Erzählband sie nun aus ihrem in echten und erfundenen Figuren so reichen Leben. In funkelnden Geschichten treten da u.a. das Rock-Genie Frank Zappa und Venedigs bekanntester Diamantenhändler auf, aber auch Cedric, einer der Schüler an einer Oberschule, an der Donna Leon unterrichtete, eine tollkühne Sexworkerin und ein cleverer Komponist, tragische Helden und bewunderte Kolleg:innen.  
→ Harbour Front Literaturfestival im Altonaer Theater, Museumstr. 17, 19.30 Uhr, ab € 35,95

## 05 SONNTAG

### »Siegfried Lenz und das Theater«

In der Lesereihe zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz präsentiert das Ensemble der Kammerspiele zusammen mit **Axel Schneider**, dem Autor der Bühnenfassung, das Theaterstück »Zeit der Schuldlosen« von Siegfried Lenz. Musik: **Natalie Böttcher** (Akkordeon). Moderation: **Günter Berg**.  
→ Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11, 11.00 Uhr, € 30,-/24,-

### »Noch alle Zeit«

**Alexander Häusser** liest aus seinem Roman, **Johanna Maria Krasemann** macht Musik. Moderation: **Hilke Veth**.  
→ Literaturzentrum und Zentrum für Kultur und Gesellschaft im SerrahnEins, Serrahnstr. 1, Bergedorf, 17.00 Uhr, € 10,-/8,-

## 06 MONTAG

### »Kultur ist Lebensmittel«

Benefizlesung für den gemeinnützigen Verein KulturLeben Hamburg, der seit fast 15 Jahren zusammen mit über 400 Partnern aus Kultur und Sozialer Arbeit kostenfrei kulturelle Teilhabeangebote an armutsbetroffene Hamburgerinnen und Hamburger vermittelt. Mit dabei sind: **Dora Heldt** und **Isabel Bogdan**, die aus ihren aktuellen Büchern lesen werden, **Jens Wawrczek** präsentiert Auszüge aus seinen Bühnenprogrammen, die Jazz-Musikerin **Stephanie Lottermoser** sorgt mit Stimme und Saxophon für Takt und Bewegung. Moderation: **Anouk Schöllähm**.  
→ Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53, 19.30 Uhr, € 24,35

### »Warum ich so laut singen kann«

Die Musikerin **Bernadette La Hengst** stellt den neu erschienenen Sammelband mit einer Auswahl ihrer Songtexte vor.  
→ cohen+dobernigg Buchhandel, Sternstr. 4, 20.30 Uhr, € 14,-

### »Portrait meiner Mutter mit Geistern« und »Frau im Mond«

**Rabea Edel** und **Pierre Jarawan** lesen aus ihren neuen Romanen.  
→ Harbour Front Literaturfestival in der Rathauspassage, Rathausmarkt 3, 20.00 Uhr, ab € 24,95

### Übersetzer:innen lesen zum Hieronymustag

**Jonis Hartmann** stellt seine Übersetzung des mit einem Hamburger Übersetzerpreis ausgezeichneten Bandes »Haiku« von Richard Wright vor, die Baldwin-Übersetzerin **Miriam Mandelkow** präsentiert den von Christian Filipis übersetzten Gedichtband »Jimmy's Blues« von James Baldwin.  
→ Vortragsraum Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 18.00 Uhr, Eintritt frei

### Ben-Witter-Preis 2025

Die Journalistin und Autorin **Johanna Adorján** wird mit dem Ben-Witter-Preis ausgezeichnet. Laudatio: **Moritz von UsLAR**.  
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.00 Uhr, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

## 07 DIENSTAG



### »Der Hase im Mond«

Ein besonderes Merkmal der Bücher der Wiener Autorin **Milena Michiko Flašar** ist, dass sie ein Glossar erhalten, in dem sie die japanischen Begriffe erklärt, die sie verwendet. Fast alle Bücher der 1980 in St. Pölten als Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters geborene Schriftstellerin spielen in Japan und so ist es auch bei dem neuen Erzählband »Der Hase im Mond« (Wagenbach), den sie in der Buchhandlung Lüders vorstellt. Milena Michiko Flašar erzählt von einem Schriftsteller mit Schreibblockade, der sich in eine Füchsin verliebt, von ehemals Liebenden, die aus Langeweile zu Voyeuren werden, von einer Frau, die rein medial vom Tsunami ergriffen wird, von zwei Freunden, die sich über einem ethischen Disput betrinken, oder einem passionierten Leser, dem erst der Bruder, dann die Frau auf völlig rätselhafte Weise abhandkommen. Und im Glossar erfährt man dann, dass die titelgebende Metapher »Der Hase im Mond« tatsächlich eine mythologische Gestalt ist, die sich auf der Mondoberfläche abzeichnet.  
→ Buchhandlung & Antiquariat Lüders, Heußweg 33, 19.00 Uhr, € 15,-

### »Furye« und »Gym«

**Kat Eryn Rubik** und **Verena Kessler** lesen aus ihren neuen Romanen. Moderation: **Natascha Geier**.  
→ »Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-, Streaming: € 6,-

### »Algund«

**Michael Göring** stellt im Gespräch mit **Ole von Beust** seinen neuen Roman vor, der die großen Veränderungen der letzten Jahre aus der Perspektive von zwei Paaren erzählt.  
→ Buchhandlung Wassermann, Elbchausee 577, 19.00 Uhr, € 20,-

### »Allein in Gyaamani«

Die Autorin, Lehrerin und Bildungsaktivistin **Gloria Boateng** liest aus ihrem neuen autobiografischen Buch.  
→ Altonaer Museum, Museumstr. 23, 18.30 Uhr, Eintritt frei

## 08 MITTWOCH

## KEIN ORT MEHR, UM ZU BLEIBEN

Der Altonaer Fischmarkt und die Landungsbrücken, die Reeperbahn, St. Pauli und vor allem ein einst berühmtes Variété sind die Schauplätze des neuen Romans von **Anja Kampmann**. In »Die Wut ist ein heller Stern« (Hanser) erzählt die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin, die 2016 mit dem Gedichtband »Proben von Stein und Licht« debütierte, wie der Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1937 die Stadtgesellschaft und vor allem seine berühmte Amüsiermeile veränderte. Der Roman ist vollgepackt mit Geschichte(n), atmosphärisch hoch verdichtet und voller Poesie. Ein literarisches Ereignis.



Hedda, eine junge Artistin und Akrobatin, die sich auch Edda Récord oder Rita nennt, wenn die Umstände es erfordern, hat es aus äußerst prekären Verhältnissen zu einer Hauptattraktion im Alkazar gebracht. Das 1926 von Arthur Wittkowski auf der Reeperbahn eröffnete Variété ist berühmt für seine freizügigen Shows und eine Bühne mit modernster Technik: Hedda turnt dort in einer »tropischen Nacht« am Seil gefährlich nahe über den »kühl glänzenden Mäulern« der beiden Kaimane Eddy und Fred, die direkt unter ihr platziert sind. Zum Auftakt des Romans erzählt sie davon, wie sie mit Henry, dem Gefährten und Assistenten von Arthur, auf »roten Pumps« nach »Klein Moskau« unterwegs ist, so wurde das Hamburger Gängeviertel damals genannt, in dem sie aufgewachsen ist. Sie rekrutieren dort einen Jungen als Rattenfänger, weil der Schlachthof, seit die Nationalsozialisten das Regiment übernommen haben, kein Fleisch mehr für die Kaimane an das Alkazar liefert. Jetzt sollen sie täglich mit

Mittwoch, 08.10.

Anja Kampmann

### »Die Wut ist ein heller Stern«

Mit **Benno Fürmann**, **Anja Kampmann** und **Alexander Solloch**  
→ Der Norden liest – Die Herbsttour von NDR Kultur im Schmidtchen Theater, Spielbudenplatz 21-22, 19.30 Uhr, € 25,-/20,-

Ratten gefüttert werden, damit sie nicht nach Hedda schnappen: »Frisch müssen sie sein. Die solln nich an soner Ratte verrecken, sagt er. Kein Gift, dass das klar ist.«

Mit der skurrilen Geschichte öffnet Anja Kampmann das Fenster in die Zeit des großen Umbruchs von 1933 bis 1937. In kurzen Episoden, die mal als Tagebuchschnipsel aus nur wenigen Sätzen

## 05 SONNTAG



### »Backstage«

Buchpremiere mit der vielfach ausgezeichneten Krimiautorin **Donna Leon**, die durch ihre Brunetti-Romane weltberühmt wurde. In ihrem neuen Erzählband sie nun aus ihrem in echten und erfundenen Figuren so reichen Leben. In funkelnden Geschichten treten da u.a. das Rock-Genie Frank Zappa und Venedigs bekanntester Diamantenhändler auf, aber auch Cedric, einer der Schüler an einer Oberschule, an der Donna Leon unterrichtete, eine tollkühne Sexworkerin und ein cleverer Komponist, tragische Helden und bewunderte Kolleg:innen.  
→ Harbour Front Literaturfestival im Altonaer Theater, Museumstr. 17, 19.30 Uhr, ab € 35,95

## UND DER HIMMEL VOLLER GEIGEN

Mit seinem neuen Roman fordert der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Leif Randt: »Let's Talk About Feelings« (Kiepenheuer & Witsch). Er führt dazu in eine sanft heruntergedimmte gesellschaftliche Parallelwelt, in der seine Figuren auf der Suche nach Erfüllung und Authentizität sind. Ein zentrales Motiv ist dabei ausgerechnet die Welt der Mode, die nur allzu oft von mehr Schein als Sein bestimmt wird.



Leif Randt © Belle Santos

Die politisch-gesellschaftlichen Konflikte, von denen wir annehmen, dass sie unsere Gegenwart in besonderer Weise aufmischen, diese harten Beats des Weltorchesters, die den Alltag begleiten, sind in diesem Roman auf ein Minimum heruntergeregelt. Es gibt ein paar unkommentierte Anspielungen auf eine zweite Amtszeit von Bernie Sanders als US-Präsident, eine Bundeskanzlerin Brinkmann und eine National-Libertäre-Partei auf dem Vormarsch in Deutschland, das ist der politisch-gesellschaftliche Horizont, den Leif Randt zeigt. Er bleibt nahezu unkommentiert, denn seine Figuren sind ganz mit sich und ihren Bedürfnissen in einer sehr vornehmen Bubble mit begrenztem Realitätsbezug beschäftigt.

Sonntag, 12.10.

Leif Randt

»Let's Talk About Feelings«

→ Harbour Front Literaturfestival im Thalia Theater in der Gaußstraße, Gaußstr. 190, 20.00 Uhr, € 29,-

Da ist Marian Flanders, der mit 41 an einem Wendepunkt steht, nachdem seine Mutter, ein einst ikonisches Fotomodell, verstorben ist. Sein Berliner Kenting-Beach-Store, den der Mode-Aficionado mit höchsten Ansprüchen betreibt, muss sich ohne die Unterstützung seiner Mutter neu orientieren. Dazu kommt, dass er die schon länger zurückliegende Trennung von seiner Freundin immer noch nicht ganz weggesteckt hat. Marians Vater Milo, einen ehemaligen Nachrichtenmoderator, beschäftigt, ob ihn die Videos erfüllen, mit denen er via TikTok tausende Follower generiert, seine Halbschwester Teda, als DJ erfolgreich, will mit 28 Jahren nicht mehr für Jugendliche auflegen, und sein Bruder Colin steckt in einer Ehekrise. Das Setting und das Figurenensemble wirken manchmal wie aus einer Vorabendserie, und Leif Randt lässt nichts unversucht, um den Eindruck einer auf Hochglanz polierten Oberfläche auch noch zu verstärken. Für seinen Helden Marian erfindet er die Midlife-Crises als »Middleage der Fernreisen und der Freundschaft« neu und schickt ihn in einen Liebestaumel, in dem der Himmel bald voller Geigen hängt. Die eigentliche (Mode-)Frage, die Leif Randt aufwirft, ist jedoch, wie wir unter all den Kleidern, die sich anbieten, die richtigen für uns finden, also jene, in denen das Ich ganz mit seiner Darstellung übereinstimmt. Als sein Bruder Colin ihn eines Tages darum bittet, ihm dabei zu helfen, sich neu einzukleiden, werden sie im Kenting-Beach-Store nicht fündig. Was auch immer Marian zur Anprobe reicht, wirkt »sonderbar falsch«. In Einklang bringen sie den schönen Schein mit dem Sein erst durch einen Besuch bei C&A und TK maxx. Zum Mittagessen geht es ins Restaurant bei Galeria Kaufhof. Dort kommen die Brüder dann endlich einmal ins Gespräch über ihre Gefühle. Natürlich geht der unterhaltende Roman mit einem »Besuch in den Gärten der Welt« gut aus, vielleicht sogar etwas zu gut, aber Klappern gehört schließlich auch in der Literatur zum Geschäft.

## STADTFÜHRUNGEN IN HAMBURG



**CITINAUT** WWW.CITINAUT.DE  
TOLLE TOUREN. TOP BEWERTUNGEN.

## Poetry Slams + Lesebühnen

## 01.10. Albatros Slam

Albatros Café, Wagnerstr. 5, 18.30 Uhr

## 02.10. Orangen Poetry Slam

Taugenichts Bar, Holstenstr. 192, 20.00 Uhr, € 8,- (nur Abendkasse)

## 05.10. Club Poetry Slam

Birdland, Gärtnerstr. 122, 19.00 Uhr, € 14,-

## 07.10. Sachsenwald-Slam

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 19.30 Uhr, € 7,-

## 08.10. Diary Slam

Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36, 20.00 Uhr, € 8,-

## 08.10. Best of Poetry Slam

Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, 20.00 Uhr, € 16,50 bis 24,50

## 14.10. Jägerschlacht – Open Mic Slam

Haus 73, Schulterblatt 73, € 9,-

## 15.10. Lesebühne »Dem Pöbel zur Freude«

Centralkomitee Hamburg, Steindamm 45, 20.00 Uhr, € 17,80

## 16.10. Offene Lesebühne

Textfabrique51 in der MOTTE, Eulenstr. 43, 19.30 Uhr

## 16.10. Slam the Pony

Haus 73, Schulterblatt 73, 20.00 Uhr, € 12,-

## 17.10. Poetry Slam Flüstertüte

MOTTE, Eulenstr. 43, 20.30 Uhr, € 7,-

## 19.10. Honeyslam – Poetry Slam ohne traurige Texte

LüttLiv, Maurienstr. 19, 18.30 Uhr, € 10,- bis 13,-

## 21.10. Hamburg ist Slamburg

Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a, 20.00 Uhr, € 8,-

## 30.10. Lesebühne »Zinnob – Geschichten für glänzende Zeiten«

Zinnschmelze, Maurienstr. 19, 20.00 Uhr, € 8,-

## 30.10. 8min Ottensen

Mathilde Bar, Kleine Rainstr. 11, 20.00 Uhr, € 6,-

→ Weitere Infos: [www.literaturinhamburg.de](http://www.literaturinhamburg.de)

bestehen, dann wieder aus längeren Passagen, entsteht nach und nach ein Panorama über das Leben und die Stimmung im Milieu auf dem Kiez, unter den Hafendarbeitern, aber auch in den vornehmeren Kreisen der Stadtgesellschaft. Viele der Ereignisse und Personen, von denen erzählt wird, sind bis in Details historisch verbürgt. Arthur, der Impresario und Besitzer des Alkazar, gerät 1933 durch Verleumdungen und Schikanen unter Druck und muss bald dem Nazi Georg Leopold als »Betriebsführer« weichen. Der benennt das Alkazar in Allotria um und lässt die Tänzerinnen fortan im Dirndl auftreten. Kuddel, der Boxer und Mädchenschwarm Heddas, ist Karl Johann August Hacker, eine zentrale Gestalt des Hamburger Arbeitersports, er wurde 1933 im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel ermordet. Andere Figuren bleiben namenlos, so wie der Trompeter, der wegen seiner nicht-arischen Abstammung nicht mehr im Alkazar auftreten darf.

Das besondere Kunststück von Anja Kampmanns Roman ist jedoch nicht die meisterhafte Verknüpfung des historischen Zeitpanoramas mit einem individuellen Schicksal, sondern die Erzählstimme Heddas. Durch sie gelingt es, fast schon brennend nah an die Geschehnisse heranzuzoomen. Hedda erzählt in der 1. Person, wechselt aber auch immer wieder in die 3. Person, etwa wenn sie sich als »Rita« bei einem älteren Herrn einhakt, den sie den »Grauen« nennt. Der höchst kultivierte ehemalige Kolonialoffizier, für den die Nazis nur »Pöbel« sind, residiert mit »Trophäen aus Südwest« in einer vornehmen Villa an der Außenalster und klimpert auf einem hundertjährigen Klavier. Hedda hält er sich als Geliebte auf Abruf, obwohl sich »bei ihm nur die Rita auf dem Bett fläzt«. Für Hedda und ihren kleinen Bruder Pauli, der durch ein Handicap mehr und mehr in den Fokus der Behörden gerät und in ein Heim abgeschoben werden soll, ist der »Graue« ein Glücksfall, auch wenn es allenfalls ein Taschengeld ist, mit dem er sie unterstützt.

Doch auch der »Graue« kann nicht verhindern, dass »der Keiler«, der im Roman als Inkarnation der Bedrohung durch das unmelische System auftritt, das bald alle Lebensbereiche durchdringt, ihr immer näherkommt. Für ein »leichtes Mädchen« wie sie gibt es in der schönen neuen Welt des Nationalsozialismus keinen Platz. Nur, wohin könnte sie gehen, an wen sich wenden? Kann ihr Bruder, der als Harpunenschmied auf dem neuen Walfangschiff anheuert, das bei Blohm & Voß gebaut wird, ihr tatsächlich eine Schiffspassage auf der Hansa besorgen, die jeden Donnerstag Richtung Amerika ablegt? Am Ende fehlt Hedda die Kraft für große Träume, aber es treibt sie etwas um, das groß und größer wurde und ihre Geschichte von Beginn an auszeichnet, es ist »eine Wut, die stark und hell ist«. Anja Kampmann gibt dieser Wut mit ihrem Roman in einem furiosen Textteppich eine unüberhörbare Stimme, die einmalig und ein Ereignis in der deutschen Gegenwartsliteratur ist. Und den Frauen auf dem Kiez schenkt sie ein leuchtendes Denkmal, das man auch als Kommentar zu den politisch-gesellschaftlichen Konflikten der Gegenwart lesen kann.

## »18 Gefangene«

Der chinesische Dissident Liao Yiwu stellt im Gespräch mit Wolf Biermann sein neues Buch mit »Fluchtgeschichten aus China, dem größten Gefängnis der Welt« vor. Moderation: Joachim Lux.

→ Harbour Front Literaturfestival in der St. Pauli Kirche, Pinnsberg 80, 19.30 Uhr, € 24,95

## »Der Hase im Mond«

Milena Michiko Flašar liest aus ihrem neuen Erzählband.

→ Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31, 19.30 Uhr

## 09 DONNERSTAG

## »Radikal sein – eine Aufklärung!«

Mirjam Schaub, Philosophin, Autorin und Professorin für Kulturphilosophie und Ästhetik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, stellt ihr Buch über »Radikalität« vor. Moderation: Wolfram Eilenberger.

→ »Philosophisches Café« im Literaturhaus, Schwänenwik 38, 19.00 Uhr, € 14,-/10,-, Streaming: € 6,-/Freikartenkontingent für Studierende

## »Der Hahn erläutert unentwegt der Henne, wie man Eier legt«

Ella Carina Werner, Mitherausgeberin der »Titanic« und eine der bekanntesten Satirikerinnen Deutschlands, liest aus ihrem neuen Buch mit »feministischen Tiergedichten«.

→ Buchhandlung Heymann im CCB, Weidenbaumsweg 21, 20.00 Uhr, € 15,-

## »Hodiny z olova / Stunden aus Blei«

Die tschechische Schriftstellerin Radka Denemarková stellt ihren hochgelobten und mehrfach ausgezeichneten Roman über das heutige China vor.

→ DeUCZ e.V. im Kölibri, Hein-Köllisch-Platz 12, 19.00 Uhr, € 3,-

## »Der Bulle in der Hafencity«

Ben Westphal liest aus seinem neuen Kriminalroman.

→ Bücherstube Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Landstr. 8, 19.30 Uhr, € 17,- inkl. Getränke

## 10 FREITAG

## »Einmal kurz nicht aufgepasst«

Die Illustratorin und Zeichnerin Regina Kehn stellt ihr Comic-Debüt vor.

→ Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 18.00 Uhr, Eintritt frei

## »Deutschland 1946 – Das Wunder beginnt«

Der Historiker und Autor Hauke Friederichs liest aus seinem Buch über das erste Jahr nach dem Zweiten Weltkrieg.

→ Kulturhaus Süderelbe e. V., Am Johannisland 2, 19.30 Uhr, ab € 9,-

## »Nacht der Verräter« und »Die Macht der Wölfe«

Horst Eckert liest aus seinen Kriminalromanen.

→ Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 19.30 Uhr, € 13,-/11,-

## »Witches of Deadly Sins« und »Silver Lights«

Bianca Iosivoni und Ava Reed lesen aus ihren neuen Romanen.

→ Thalia Buchhandlung im Westfield, New-Orleans-Str. 6, 20.15 Uhr, € 15,-

## 11 SAMSTAG



Carolin Emcke © Andreas Labes

## »Respekt ist zumutbar«

Wie umgehen mit Gewalt und Menschenfeindlichkeit? Was lässt sich autoritären Regimen und Angriffen auf Freiheit und Gleichheit entgegensetzen? Und was bedeutet Humanismus heute?

Carolin Emcke ist eine Zeitzeugin, die kosmopolitisch und lokal denkt. In ihren hochgelobten Reden und Kolumnen seziert sie mit unbestechlichem Blick soziale und politische Konflikte und fordert zum Widerspruch gegen Ausgrenzung und mangelnde Empathie auf. Sie fragt: Wer wollen wir sein in Zeiten der Zerstörung von Demokratie und Wahrheit? Im Schauspielhaus stellt sie den neu erschienenen Sammelband ihrer besten Texte aus den letzten zehn Jahren vor.

→ Harbour Front Literaturfestival im Deutschen Schauspielhaus, Kirchenallee 39, 20.00 Uhr, € 32,-/19,-

## »Protokoll eines Verschwindens«

Alexander Rupflin liest aus seinem neuen True Crime-Krimi.

→ Bücherstube am Krohnstieg, Tangstedter Landstr. 53, 19.30 Uhr, € 17,-



Feridun Zaimoglu © Melanie Grande

## »Sohn ohne Vater«

Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen auf der Longlist für den deutschen Buchpreis nominierten Roman über die Reise eines trauernden Sohnes zum Grab seines Vaters. Der Erzähler, ein Schriftsteller aus Kiel, erhält früh morgens von seiner Mutter aus der Türkei einen Anruf, in dem sie ihm mitteilt, dass sein Vater gestorben ist. Weil er unter Flugangst leidet, bittet er zwei Freunde, ihn mit dem Wohnmobil mitzunehmen, schließlich muss er zu seiner Mutter – und sich am Grab seines Vaters von ihm verabschieden. Gemeinsam planen sie die Reise: über Linz, Szeged und Edirne bis nach Edremit und zurück. Über fünftausend Kilometer. Es ist der Beginn eines abenteuerlichen, fiebrigen Roadtrips quer durch Europa, der geprägt ist von den flirrenden Erinnerungen an den Vater und seiner vielen Leben: an den Ehemännern, an den Akkordarbeitern, an den Geschichtenerzählern über den Drogenhandel, an den Dessen gefärbte Koteletten eine ganze Feriensiedlung in Aufruhr versetzen konnten.

→ Buchhandlung Lüdemann, Fährstr. 26, 20.00 Uhr, € 12,-

## 12 SONNTAG

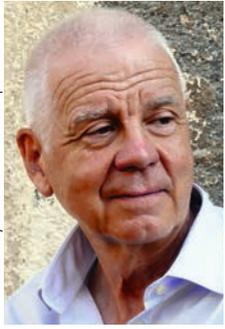
## Schweizer Buchpreis

Schweizer der in der Shortlist für den Schweizer Buchpreis nominierten Autor:innen stellen sich und ihre Bücher vor. Moderation: Vera Kaiser.

→ Literaturhaus im Hotel Wedina, Gurlittstr. 23, 17.00 Uhr, € 10,-/6,-

## »Rosa Oktober« im Literaturhaus

**Bärbel Grashoff** und **Marie Luisa Kerkhoff** stellen ihren Sachcomic »Das Ende der Unversehrtheit: Eine Graphic Novel über Brustkrebs« vor, **Reyhan Şahin** aka **Dr. Bitch Ray** liest aus ihrem Buch »Amazonenbrüste – Wie ich den Brustkrebs bekämpfte«. Moderation: **Corinna Lampadius**.  
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-/Streaming € 6,-



## »Meisenfrei«

Wenn sich die Damen und Herren links und rechts Luft machen, wenn Martha am Nebentisch »der Erzengel Tilman« erscheint und gleich ins Gespräch gezogen wird, dann sind wir mittendrin in der besten aller Welten. Und die ist bekanntlich nirgendwo so sehr in Aufruhr als am Tresen. **Matthias Politycki** lädt mit seinen neuen Gedichten in seine Hamburger Stammkneipe »Meisenfrei« und zu einer Grand Tour in 99 Gedichten, bei denen die Kellnerin, der Postbote und die Poesie des Sake, das Alltagsparlando am Tresen und der hohe Ton zu einem unverwechselbaren Sound zusammenfinden. Die Liebe, der Tod und die vermeintlichen Banalitäten des Alltags, die großen Umbrüche der Gegenwart und die mächtigen Aufreger am Tresen, hier sind sie frank und meisenfrei in Form gebracht. Matthias Politycki stellt seinen Gedichtband beim Harbour Front Literaturfestival vor.

→ Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23, 19.00 Uhr, € 14,20/9,80

## »Wenn sich unsere Herzen gleich öffnen«

Der in Frankreich im Exil lebende algerische Schriftsteller **Kamel Daoud** stellt seinen neuen Roman »Huris« vor, **Navid Kermani** liest aus seinem neuen Buch »Über Politik und Liebe«. Im Gespräch erkunden die beiden Autoren ihre Werke und ihr Verhältnis zum Islam, zum Islamismus und zum Wertekanon des liberalen Westens.

→ Harbour Front Literaturfestival in der Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 19.30 Uhr, € 34,95

## »Carte Blanche«

Premiere und einzige Aufführung eines gemeinsamen Programms der Schriftstellerin **Helene Hegemann** und des Musikers **Bonaparte**.

→ Thalia Theater, Alstertor 1, 20.00 Uhr, ab € 39,-

## »Alchemised«

Die US-amerikanische Autorin **SenLinYu** liest aus ihrem neuen Fantasy-Roman.  
→ Thalia Buchhandlung im Kinopolis HafenCity, Überseeboulevard 11, 19.00 Uhr, € 15,-

## »Bury Our Bones in the Midnight Soil«

Die US-amerikanische Bestsellerautorin **V.E. Schwab** liest aus ihrem Vampir-Roman. Moderation: **Joy Stock**.  
→ Thalia Buchhandlung im Westfield, New-Orleans-Str. 6, 20.15 Uhr, € 15,-

## »Prince of Germany«

Der Singer-Songwriter und Comedian **Jordan Prince** liest aus seinem Buch über »Die Abenteuer eines ahnungslosen Amerikaners«.  
→ Fabrik, Barnerstr. 36, 20.00 Uhr, € 35,-

## »Mal gucken«

**Josefine Gauck** liest aus ihrem Buch.  
→ Buchhandlung Wassermann, Elbchausee 577, 19.00 Uhr, € 20,-

## »Zu Gast bei Salomon Heine«

Zum 50-jährigen Jubiläum des Heine-Hauses treffen sich **Barbara Auer** und **Hans Löw** für ein literarisch-musikalisches Tischgespräch über Salomon Heine und seine Zeit. Musik: **Linda Leine**, **Daniel Arias**, **Matthias Veit** und **Laurence Kaladidjian**. Einrichtung: **Christian Liedtke**.  
→ Heine-Haus in der Hamburger Kunsthalle, Werner-Otto-Saal, 18.00 Uhr, 16,-/8,-



## »Demokratie und Propaganda«

In seiner Reihe über die »Zukunft der Demokratie« trifft sich der Schriftsteller **Lukas Bärfuss** zum Gespräch mit **Irina Rastorgueva**, die ihr Buch »Pop-Up-Propaganda« vorstellen wird, das im Frühjahr in der Kategorie »Sachbuch/Essayistik« mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde und die »Epi-krise der russischen Selbstvergiftung« beschreibt. Die seit 2017 im Exil in Berlin lebende Autorin und Grafikerin zeigt in ihrem Buch nicht nur das zerstörerische Potenzial von Propaganda, sondern auch, wie Widerstand beginnt: mit klarem Denken und mutigem Sprechen.

→ Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee, 19.30 Uhr, € 18,-/9,-



## »Aufrecht«

Die albanisch-britische Politikwissenschaftlerin und Philosophin **Lea Ypi** gilt als eine der führenden intellektuellen Stimmen Europa, ihr autobiografisches Sachbuch »Frei«, in dem sie vom Erwachsenwerden in Albanien nach der Diktatur und in einer schillernden Familie erzählt, wurde zum internationalen Bestseller und mehrfach ausgezeichnet. In diesem Herbst ist mit »Aufrecht – Überleben im Zeitalter der Extreme« (Suhrkamp) eine autobiografische Spurensuche über ihre Großeltern erschienen, die in die untergegangene Welt der osmanischen Aristokratie führt, an die Wiege der neuen Nationalstaaten auf dem Balkan und natürlich nach Albanien, erst unter faschistischer Besatzung, dann unter kommunistischer Herrschaft. Zum Harbour Front Literaturfestival stellt **Lea Ypi** ihr Buch über Herkunft und Erinnerung, über Freiheit, Mut und die Zerbrechlichkeit der Wahrheit vor. Moderation: **Caterina Lobenstein**.

→ Helmut-Schmidt-Auditorium der Bucerius Law School, Jungiusstr. 6, 19.30 Uhr, € 34,95

## »Ich will lieber schweigen«

Die Schriftstellerin und Grafikerin **Roswitha Quadflieg** stellt das von ihr kommentierte Tagebuch ihres Vaters Will Quadflieg aus den Jahren 1945 und 1946 vor. Die Original-Tagebuch-Einträge liest **Tilmar Kuhn**, **Maria Hartmann** moderiert.

→ Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, € 20,-/10,-



## »Viper's Dream«

**Jake Lamar** stellt seinen neu in der Edition Nautilus erschienenen Gangster-Jazzroman vor, der mit einem fesselnden Figurenensemble und in unvergleichlichem Sound vom Aufstieg und Fall des gewalttätigen Antihelden Clyde Morton, genannt Viper, im New York zu Zeiten der Segregation erzählt. Gastauftritte haben Miles Davis, Thelonious Monk, Charlie Parker und Little Richard. Der seit 1993 in Paris lebende Schriftsteller Jake Lamar ist in der Bronx aufgewachsen und studierte an der Harvard University. Für

»Viper's Dream« wurde er mit einem CWA Dagger Award 2024 ausgezeichnet. Zur Buchvorstellung mit Jake Lamar in der JazzHall wird es ein Setting mit Livemusik geben.

→ JazzHall, NDR Jazzredaktion und Edition Nautilus in der JazzHall Hamburg, Milchstr. 12, 19.30 Uhr, € 24,-/19,-

## »Kollaborateure«

Die philippinische Autorin **Katrina Tuvera** stellt ihren neuen Roman über einen Mitläufer in den Zeiten der Militärdiktatur auf den Philippinen vor.

→ Harbour Front Literaturfestival in der Rathauspassage, Rathausmarkt 3, 20.00 Uhr, € 19,95

## »Rest in Power! Unsere Chance. Peggy Parnass schreibt«

Matinee und Buchpräsentation mit u.a. **Michael Batz**, **Sandra Gerling**, **Anastasia Lara Heller**, **Burghart Klaußner**, **Isabella Krieger**, **Giorgio Paolo Mastropaolo**, **Bettina Stucky** und **Michael Weber**.

→ Dölling und Galitz Verlag, MIT2WO Kulturnetzwerk e. V. und dem Medienpädagogik-Zentrum Hamburg e. V. (MPZ) im Deutschen Schauspielhaus, Kirchenallee, 19.30 Uhr, € 18,-/9,-

## »Issa«

Die Autorin, Theatermacherin und Politikerin **Mirriane Mahn** liest aus ihrem Romandebüt.

→ Kulturhaus Süderelbe e. V., Am Johannisland 2, 18.00 Uhr, ab € 9,-

## »Das wahre Leben«

In einer deutsch-polnischen Lesung erinnern **Patricia Paweletz** und **Barbara Lipinski** an das Leben und Werk des polnischen Dichters Adam Zagajewski.

→ Deutsch-polnische Gesellschaft und Literaturzentrum im Hotel Wedina, Gurlittstr. 23, 16.00 Uhr, € 15,- inkl. Tee und Gebäck

## »Keinheimisch«

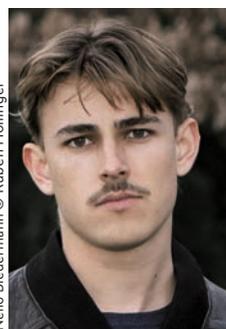
Der in Berlin lebende Autor und Übersetzer **Tomer Dotan-Dreyfus** stellt sein Buch über seine »Kindheit in Israel« und sein »Leben in Deutschland« vor.

→ Jüdischer Salon im Tonal Saal, Kleiner Kielort 8, 19.30 Uhr, € 12,-/8,-/5,-

## »Der Wolf auf meiner Couch«

Die Krimiautorin und Psychoanalytikerin **Edith Kneifl** liest aus ihrem neuen Wien-Krimi. Moderation **Regula Venske**.

→ Literaturzentrum im Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 8,-/6,-



## »Lázár« und »bruder, wenn wir nicht family sind, wer dann«

So euphorisch werden Debüts nur sehr selten angekündigt: Ein »wirklich großer Schriftsteller betritt die Bühne«, schwärmt Daniel Kehlmann, »im Vollbesitz seiner Fähigkeiten«, und SWR Kultur verspricht mit »Lázár«, der »Saga einer Familie« (Rowohlt Berlin) des jungen Schweizer Autors **Nelio Biedermann** »eines der virtuosesten Debüts der vergangenen Jahre«. Ein gefeiertes Debüt hat auch der junge norwegische Schriftsteller **Oliver Lovrenski** vorgelegt: Sein Roman »bruder, wenn wir nicht family sind, wer dann« wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und wird weltweit in 15 Sprachen übersetzt. **Nelio Biedermann** und **Oliver Lovrenski**, beide 2003 geboren, stellen ihre Debüts im Literaturhaus vor. Moderation: **Katy Derbyshire**.

→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 16,-/12,-, Streaming: € 6,-

## »Gesellschaftsspiel«

**Dora Zwickau** stellt ihren Debütroman vor. Moderation: **Frank Menden**.

→ stories! Die Buchhandlung, Straßenbahning 17, 19.30 Uhr, € 10,-



## »Wenn die Sonne untergeht«

**Florian Illies** stellt sein soeben neu erschienenes Buch über die »Familie Mann in Sanary« vor, das aus dem Jahr 1933 erzählt, in dem sich die politische Lage in Europa dramatisch zuspitzt. **Thomas** und **Katia** Mann und ihre sechs Kinder sind nach abenteuerlichen Fluchten in dem verträumten Hafenort Sanary am französischen Mittelmeer gestrandet. Für drei Monate wissen sie nicht, wie es weitergehen soll. **Thomas** Mann will eigentlich sofort wieder zurück in seine Münchner Villa, doch da sind auch seine Kinder: In Sanary ist die

außergewöhnliche Familie in einem absoluten Ausnahmezustand – alle werden das erste Mal gezwungen, sich zu bekennen. Zueinander. Zu Deutschland. Oder auch, so traurig es ist: dagegen.

Moderation: **Christoph Bungartz**.

→ Literaturhaus im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, 19.30 Uhr, € 18,-/14,-

## Seminare / Workshops

### »Thomas Mann – der aktuelle Klassiker«

Die Vorträge des Klassikseminars der Goethegesellschaft kreisen in diesem Jahr um das Werk von Thomas Mann und seine Aktualität. Es sprechen Claudio Steiger, Gert Sautermeister und Julia Schöll. Zum Auftakt liest der Schauspieler Peter Bieringer aus Thomas Manns Roman »Lotte in Weimar«.  
10.10. (Lesung), 19.00 Uhr, 11.10., ab 10.30 Uhr (Vorträge), Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, € 50,-/40,-/25,-  
→ goethe-gesellschaft-hamburg.de

### »Die Literatur in den Zeiten der KI«

Seminar mit Wolfgang Tischer, der sich mit den Teilnehmenden den wichtigsten Fragen über das Schreiben und Künstliche Intelligenz widmet.  
02. bis 04.11., Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel, € 300,- inkl. Ü/V, anmelden bis 02.10.  
→ bundesakademie.de

### Kurse der Hamburger Volkshochschule

→ www.vhs-hamburg.de

### »Kreatives Schreiben in Pflanzen und Blumen – dem Haiku auf der Spur«

Seminar mit der Schriftstellerin Sarah Knäusenberger, das sich der kurzen Gedichtform des Haiku widmet.  
04.10., 10.00 bis 15.00 Uhr, Treffpunkt: Pflanzen und Blumen, Eingang Rentzelstraße, € 38,-, Kurs-Nr.: P20570MMM22

### »Lebenswege erzählen und festhalten«

Autobiografisches Schreiben mit Sandra Dünschede.  
11. u. 12.10., jew. 10.00 bis 16.00 Uhr, VHS-Zentrum West, Waitzstr. 31, € 103,-, Kurs-Nr.: P20575WWW16

### Schreibwerkstatt: Kurzkrimi

Online-Kurs mit Jörg Wolfardt.  
18. u. 19.10., 10.00 bis 17.00 Uhr, Zoom Meeting, € 103,-, Kurs-Nr.: P20550MMW08

### Werkstattgespräche für Schreibende

Online-Kurs mit Lutz Flörke.  
19.10. bis 30.11., 3 Termine, jew. sonntags 15.30 bis 17.00 Uhr, Zoom Meeting, € 32,-, Kurs-Nr.: P20512MMM12

### Krimis schreiben und veröffentlichen

Schreibwerkstatt mit Margit Waschull  
06.11. bis 11.12., 6 Termine, jew. 18.00 bis 20.00 Uhr, VHS-Zentrum Mitte, Schanzenstr. 75, € 92,-, Kurs-Nr.: P20550MMM11

## 22 MITTWOCH



### »Tote Seelen singen nicht«

Vor zehn Jahren ging es mit »Erbarmen« los, so hieß der erste Krimi des dänischen Schriftstellers Jussi Adler-Olsen, in dem ein gewisser Carl Mørck und das Sonderdezernat Q ermitteln. Angelegt war die Krimireihe auf zehn Romane, in diesen Tagen erscheint mit »Tote Seelen singen nicht« nun der elfte Thriller der Reihe – und mit ihm ist der Chefermittler raus. Nachdem Carl Mørck ein Jahr lang unschuldig im Gefängnis verbringen musste, quitiert er den Dienst im Sonderdezernat Q. Als Nachfolgerin taucht die toughe, geheimnisvolle Französin Helena Henry aus Lyon im Keller der Kopenhagener Polizei auf und muss gleich in einer Mordserie ermitteln. **Jussi Adler-Olsen** stellt seinen neuen Thriller zusammen mit seinen Co-Autorinnen **Stine Bolther** und **Line Holm** vor. Moderation und Übersetzung: **Margarete von Schwarzkopf**. Den deutschen Text liest **Stephan Benson**.  
→ Thalia Theater, Alstertor 1, 19.30 Uhr, 28,-

## 24 FREITAG

### »Todesduell«

Der Schauspieler **Ben Becker** und seine Tochter **Lilith Maria Becker** präsentieren eine Passionspredigt des englischen Dichters John Donne (1572–1631). Musik: **Andreas Sieling**.  
→ Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke, 19.30 Uhr, € 44,55 bis 65,55, weitere Vorstellung: 25.10.

### »Wasserschaden«

Buchpremiere mit **Eberhard Michalsky**, der mit seinem neuen Krimi den Auftakt einer Reihe vorstellen wird, in dem »Hausmeister Penzkofer« auf St. Pauli ermittelt.  
→ Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 19.30 Uhr, € 13,-/11,-

### »Kellertänzer«

**Nils Jockel** liest aus seinem neuen Roman.  
→ Ledigenheim – zu Gast im Kleinen Michel, Michaelisstr. 5, 19.00 Uhr, Eintritt frei, Spende erwünscht, Anmeldung: anmeldung@stiftungros.de

## 25 SAMSTAG

### »Wenn ich eine Wolke wäre«

**Volker Weidemann** liest aus seinem neuen Buch über »Mascha Kaléko und die Reise ihres Lebens«.  
→ Torhaus im Schulungshaus Hamburg-Wasser, Wellingsbüttler Weg 25a, 18.00 Uhr, 20,-

## 26 SONNTAG

### »Literatur-Quickies«

Ein kurzweiliger Sonntagnachmittag, gute Literatur, gute Laune und natürlich auch Kaffee und Kuchen stehen auf dem Programm der »Literatur-Quickies« mit **Tobias Sommer**, **Johannes Floehr** und **Karen Köhler**. Moderation: **Lou A. Probsthayn** und **Sonja Braun**.  
→ Tafelspitz, Himmelstr. 5, 16.00 Uhr, € 10,-

### »Theater! Theater!«

In der Matinee-Reihe stellt **Maria Hartmann** zusammen mit ihrem Gast **Jens Wawrzeczek** den US-amerikanischen Schriftsteller Truman Capote und sein Werk vor, der vor allem durch seine Bücher »Kaltblütig«, »Die Grasharfe« und »Frühstück bei Tiffany« Weltruhm erlangte.  
→ Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1, 11.00 Uhr, € 20,-/10,-

## 27 MONTAG

### »Nemesis' Töchter«

Die Bloggerin, Autorin und Kolumnistin **Tara-Louise Wittwer** stellt ihr feministisches Plädoyer über »3000 Jahre zwischen Female Rage und Zusammenhalt« vor.  
→ Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34, 19.00 Uhr, € 40,-

## 28 DIENSTAG

### »Strategien Neurechter Literaturpolitik«

Der Literaturwissenschaftler **Kevin Kempke** und die Autor:innen **Laura Laabs** und **Anselm Neft** sprechen mit **Rebecca Spilker** über die literaturpolitischen Aktivitäten der Neuen Rechten.  
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 12,-/8,-, Streaming: € 6,-

## 29 MITTWOCH

### Stephen-King-Abend

**Jan Ehlert** und **Antje Flemming** präsentieren einen Abend über den US-amerikanischen Schriftsteller Stephen King und seine Horrormane. Es liest: **Stephan Benson**.  
→ Literaturhaus, Schwanenwik 38, 19.30 Uhr, € 14,-/10,-, Streaming: € 6,-

### »Sichtbar werden. Auf den Spuren der Kämpfe linker Afrikaner\*innen in Hamburg«

**Josephine Akinyosoye** und **Johannes Tesfai** stellen ihr Buch vor.  
→ Buchhandlung im Schanzenviertel, Schulterblatt 55, 19.30 Uhr, Eintritt frei.

## 30 DONNERSTAG



Filmplakat »Stiller« © Studiocanal

### »Stiller«

Hamburg-Premiere der Verfilmung des 1954 erschienenen Romans »Stiller« von Max Frisch mit dem Regisseur Stefan Haupt. Max Frisch erzielte mit »Stiller«, der bis heute millionenfach verkauft, in 34 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet wurde, seinen Durchbruch als Romanschriftsteller. Erzählt wird von dem US-Amerikaner James Larkin White, der an der Schweizer Grenze festgenommen wird. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. Der tragikomische Konflikt, der sich daraus entspinnt, wird von Frisch in einem ebenso humorvollen wie abgründig pessimistischen Roman entfaltet, der prägend für die deutschsprachige Nachkriegsliteratur wurde. Nach der Filmvorführung spricht **Thomas Becker** mit dem Regisseur **Stefan Haupt** über den Literaturklassiker und die Herausforderungen der Verfilmung.  
→ Abaton Kino, Allendeplatz 3, 20.00 Uhr, € 10,-/9,-

### »Unheimliche Geschichten«

**Anna** und **Nellie Thalbach** lesen Geschichten voller Spuk und Spannung, echtem Horror und übernatürlichem Schrecken.  
→ Centrankomitee, Steindamm 45, 20.00 Uhr, € 28,-

### »Krach Reloaded«

Der Musiker **Alexander Hacke** (Einstürzende Neubauten) liest aus der erweiterten Neuauflage seiner Autobiografie und macht Musik. Theaterbar Nachtasyl im Thalia Theater, Alstertor 1, 20.30 Uhr, € 17,-

## ZIEGEL #19

### Das Hamburger Jahrbuch für Literatur 2025

Die besten aktuellen Texte der Hamburger Literaturszene – herausgegeben von **Jürgen Abel** und **Antje Flemming**

408 Seiten | 20,00 €  
mairisch Verlag  
ISBN 978-3-948722-41-8



## Außerdem

### 19. Comicfestival Hamburg

Vom 03. bis zum 05. Oktober präsentiert das 19. Comicfestival Hamburg neben Einzel- und Gruppenausstellungen ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Lesungen, Podien, Workshops und Führungen durch die Stadt. Zu Gast sind in diesem Jahr u.a. Tara Booth aus Philadelphia, das Xao-Kollektiv aus Prag, Erica Harrison aus Auckland und die deutschen Zeichner:innen Wellmaus, Max Baitinger, Judith Kranz und Mia Oberländer.  
→ comicfestivalhamburg.de

### Lesefest Seiteneinsteiger

Das größte Kinderlesefest in Norddeutschland bietet vom 03. bis zum 8. Oktober ein großes Programm mit vielen tollen und horizontenerweiternden Geschichten. In der Zentralbibliothek der Bücherhallen gastieren u.a. Julian Voloj (08.10.) aus New York, der seine Graphic Novel über Thomas Manns erste Deutschlandreise nach dem Exil vorstellen wird. Aus London kommt Nadia Mikail (09.10.), sie stellt zusammen mit Jodie Ahlborn ihren neuen Roman »Katzen, die wir auf unserem Weg trafen« vor. In einen Monsterzirkus lädt Matt Brown (10.10.) mit seinem Fantasyabenteuer »Kevin, der kleine Vampir«, und von einer märchenhaften Freundschaft erzählt die Wiener Autorin Ada Diagne (14.10.) in ihrem Roman »Baobab«.  
→ lesefest-seiteneinsteiger.de

**02.11. Jasmin Schreiber**

cohen+dobernigg im Centalkomitee

**04.-08.11. 18. Hamburger Krimifestival**

Kampnagel

**05.11. Sophie Hunger**

Deutsches Schauspielhaus

**05.11. Anja Kampmann**

Buchhandlung Frau Büchert

**10.11. Carmen Korn**

Kampnagel

**12.11. Mirko Bonné**

Säulenkeller im Haus der patriotischen Gesellschaft

**18.11. Helga Schubert**

Literaturhaus

**20.11. Mechtild Borrmann**

Aula der Grundschule Sachsenweg

**22.11. Jonas Hassen Khemiri**

Literaturhaus

**24.-27.11. Nordische Literaturtage**

Literaturhaus

**29.11. Christopher Clark**

Blankeneser Kirche am Markt

**Impressum**

Herausgeber: Behörde für Kultur und Medien

Redaktion und Satz: Jürgen Abel

Terminhinweise für die November-Ausgabe bitte bis 19.09.2025 an:

Jürgen Abel, Bahrenfelder Str. 32, 27765 Hamburg,

E-Mail: juergen.abel@lithh.de

Vertrieb: Literaturhaus Hamburg

Anzeigen: Literaturhaus Hamburg, Dr. Carolin Löher,

cloeher@literaturhaus-hamburg.de

Druck: Druckerei Weidmann GmbH &amp; Co. KG

Gestaltungskonzept: Kathleen Bernsdorf

Das Abaton-Kino schickt Ihnen »Literatur in Hamburg« mit seinem Programmheft zu. Für die PLZ 20... und 22... kostet der Service jährlich € 8,-, für alle anderen PLZ € 14,-. Bezahlung an der Kinokasse oder per Überweisung auf das Konto des Abaton-Kinos mit dem Stichwort »Abo« und Ihrer Anschrift.

Hamburger Sparkasse IBAN DE51200505501238123119

Cover: Anja Kampmann, Foto: Maximilian Gödecke



Hamburg | Behörde für  
Kultur und Medien

**DAS KOMMT IM OKTOBER 2025:****02.10.** Nava Ebrahimi und Anna Maschik**04.10.** Heinz Strunk**07.10.** Milena Michiko Flašar**07.10.** Kat Eryn Rubik und Verena Kessler**08.10.** Anja Kampmann**11.10.** Feridun Zaimoglu**12.10.** Leif Randt**14.10.** Matthias Politycki**17.10.** Irina Rastorgueva**17.10.** Lea Ypi**18.10.** Jake Lamar**22.10.** Florian Illies**25.10.** Volker Weidermann**Mittwoch, 08.10.**

»Die Wut ist ein heller Stern«

Anja Kampmann

→ Der Norden liest – Die Herbsttour von NDR Kultur  
im Schmidtchen Theater, Spielbudenplatz 21-22, 19.30 Uhr, € 25,-